



Gemeindebrief für Wilhadi

März bis Mai 2026



Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest

Kontakte

Büro Wilhadi

Steffensweg 89, 28217 Bremen

Tel. 384584 Fax 384529

Gemeindesekretärin:

Irina Klat

buero.wilhadi@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten

Montag: 17:30-18:30 Uhr

Mittwoch + Freitag: 10:00-12:00 Uhr

Pastor

Bitte wenden Sie sich mit Anfragen an unser Gemeindebüro

Kirchenvorstand

Über das Gemeindebüro

Kindergarten und Krippe Portland

Leitung: Andrea Besser

Tel. 39099377

Konsul-Smidt-Str. 8 v

28217 Bremen

portland.wilhadi@kirche-bremen.de

Kita Netzwerkkoordinatorin

Anna-Lena Weseloh

Kita Portland der ev. Wilhadi-Gemeinde

Tel.: 0421 82 877 120

Mail:

netzwerk.portland@kirche-bremen.de

Hausmeister

Fabian Schützek

Zu erreichen: Mittwoch + Freitag über das Gemeindebüro



Bundesweite Telefonnummer

0800-111-0-111

telefonseelsorge@kirche-bremen.de

Besuchen Sie für aktuelle Nachrichten gerne unsere Homepage

www.wilhadi.kirche-bremen.de



Wenn Sie nicht zu unserer Gemeinde gehören, nehmen Sie dieses Gemeindeblatt bitte als freundlichen Gruß.

Titelfoto: loggawiggler pixabay

Impressum

Herausgeber: Ev. Wilhadi-Gemeinde zu Bremen, Steffensweg 89, 28217 Bremen. Tel. 0421-384584, e-mail: buero.wilhadi@kirche-bremen.de. Die Ev. Wilhadi-Gemeinde zu Bremen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch zwei Mitglieder des Kirchenvorstands lt. Gemeindeordnung. Verantwortliche Redaktion: Gisela Uhlhorn, Tel. 0421-384584.



Andacht zum Wochenausklang

Im Kerzenschein die Woche ausklingen lassen - dazu laden wir Sie und euch ganz herzlich ein freitags einmal im Monat und zwar zunächst am 27. März, am 24. April und am 22. Mai um 18 Uhr in der Wilhadi-Kirche.

Für eine halbe Stunde wollen wir innehalten im ruhigen Wechsel von Stille und meditativer Musik - zum Beispiel aus Taize - und mit guten Gedanken. Alles, was im Laufe der Woche auf uns eingeströmt ist, kann zudem einfließen ins gemeinsame Gebet."

Palmsonntag und Karwoche

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, in der Christen des Todes Jesu am Kreuz gedenken. Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem, mit dem sein Leidensweg begann. Den Berichten der Evangelien zufolge ritt Jesus auf einem Esel in die Stadt und wurde vom Volk jubelnd empfangen.



Palmsonntag

Bei seinem Empfang breiteten die Menschen ihre Kleider vor ihm aus und streuten grüne Zweige, dem Johannesevangelium zufolge Palmzweige, auf den Weg. Die Karwoche ist die Vorbereitung auf Ostern. Am Gründonnerstag, am Vorabend des Karfreitags, wird in Abendmahlsgottesdiensten an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod erinnert.

Wir laden Sie ein, am Gründonnerstag, den 02. April um 18 Uhr eine Abendmahlsandacht an Tischen mit uns zu feiern.



Gedanken zum Kreuz *

An den Stränden im Norden flattert es auf bunten Flaggen. Und auf den Gipfeln im Süden glänzt es in der Sonne: Seit langem schon gehört das Kreuz zum Ambiente unserer Urlaubsidyllen.



Dabei ist es so emblematisch geworden auf der als Danebrog bekannten Flagge und auf deren skandinavischen Geschwistern (übrigens auch auf der Flagge unserer Nachbarregion Oldenburg), dass selten jemand bei ihrem Anblick ans Kreuz Jesu denkt.

Mit den Gipfelkreuzen ist es ähnlich: Zwar hat man in aller Regel einen anstrengenden Anstieg hinter sich, wenn sie auftauchen. Mancher wird über alpinen Abgründen auch mit seiner Angst gekämpft und ans Schicksal abgestürzter Bergsteiger gedacht haben und insofern offen sein für einen kurzen Gedanken an die Leiden der Welt und an Gottes Schmerz.

Dennoch sind die Gipfelkreuze oft so verschnörkelt, vergoldet und anderweitig wirkungsvoll inszeniert, dass die damit erreichte Dekorativität von der Erinnerung an Jesu Kreuz ablenkt.



Foto Alfred Müller auf Pixabay

So bemerkenswert es nun sein mag, dass man in der Kulturgeschichte europäischer Länder einen derart selbstverständlichen Umgang mit dem Kreuz als Symbol pflegte, so schön es außerdem sein mag, dass dies bis heute sichtbar ist, so sehr drängt sich mir mit Blick auf Flaggen und Gipfel der Eindruck auf, dass das Kreuz als Emblem und Dekoration die Erinnerung an das Geschehen auf Golgatha nicht wirklich belebt.

Problematisch erscheint mir allerdings auch noch etwas anderes: Das Kreuz ist wieder zum Zankapfel in gesellschaftlichen Konflikten geworden. Man nimmt es sich zur symbolischen Aufwertung eigener Ansichten und Absichten. Eine ernsthafte Erinnerung an Gottes Schmerz kann diese Aneignung nicht sein.

Damit bleibt das Kreuz als Symbol und also als Träger einer bestimmten Erinnerung ein Ärgernis gemäß den Worten des Apostels Paulus im Galaterbrief (5,11) und im 1. Korintherbrief (1,23).

Passions- und Osterzeit

All das ist ärgerlich, entspricht aber auf merkwürdige Weise dem eigentlichen Ärgernis, das im Kreuz sichtbar bleibt: Das Kreuz steht für ein schlimmes Ereignis und stellt die schmerzhafteste Erinnerung daran zeichenhaft dar. Als Symbol zieht es zudem weitere schmerzhafteste Erinnerungen an: Es liegt einfach nahe, mit dem Kreuz Jesu eigene Erfahrungen zu verbinden.



So steht das Kreuz nicht nur auf Gipfeln, sondern auch an Straßenrändern und auf Gräbern. Es prägt sich dort ein, wo wir trauern. Und es flattert nicht nur im Blau der Küste, sondern weht auch durch ungute Erinnerungen. Es nimmt unsere persönlichen Niederlagen und Karfreitage in sich auf. Auch von daher ist das Kreuz als Symbol nur schwer zu ertragen.

Die Kraft, es anzusehen, es ernst zu nehmen und es zu ertragen, wächst uns wohl am ehesten von Ostern her zu. Im Licht des Osterfestes, in seinem Horizont der Hoffnung und der Freude kann sich diese Kraft entwickeln – und das wünsche ich uns allen jetzt im Frühling und auch im weiteren Jahreslauf.

Herzlich grüßt Sie und Euch
Pastor Georg Staats

* Diesen Text habe ich zuerst 2019 im Gemeindebrief meines damaligen Arbeitsfeldes publiziert.

Jesus spricht
zu Thomas:
Weil du mich gesehen
hast, darum glaubst du?
**Selig sind, die
nicht sehen und
doch glauben!**

JOHANNES 20,29

Monatsspruch APRIL 2026

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging

Und sie sprachen untereinander:

Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten

Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



*Evangelium nach Markus,
Kapitel 16, Verse 1–8*

Pfingsten



Pfingsten ist das "Fest des Heiligen Geistes" und nach Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest des christlichen Kirchenjahres. Der Name geht auf das griechische Wort "pentekoste" (der Fünfzigste) zurück, weil das Pfingstfest seit etwa Ende des vierten Jahrhunderts fünfzig Tage nach Ostern gefeiert wird.

Am Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2026 um 11 Uhr werden die Mirjam-Gemeinde (ehem. Walle, Immanuel, St. Michaelis-St. Stephani) und und Wilhadi wieder gemeinsam Gottesdienst feiern. In diesem Jahr findet der Gottesdienst auf dem Gelände der St. Stephani-Kirche statt.



Am Pfingstmontag, dem 25. Mai findet um 11 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der **St. Marien-Kirche** statt. Seit über 60 Jahren arbeiten die Gemeinden St. Marien und Wilhadi in der Ökumene zusammen und feiern gemeinsam zweimal im Jahr ökumenische Gottesdienste.

Monatsspruch MAI 2026

» Die **Hoffnung** haben wir als einen **sicheren** und **festen Anker** unsrer **Seele**.

HEBRÄER 6,19

Foto: J. Landrat

Veränderungen in der Gemeinde

Neues Jahr - neue Bauherren – neue Mitarbeitende!

Weihnachten und Sylvester erscheinen noch gar nicht so weit weg, und schon kommt die Zeit der Passion, das Fest der Auferstehung an Ostern, das Auffahren von Jesus zu seinem Vater und das Fest der Aussendung des Heiligen Geistes an Pfingsten.

Dieses Auf und Ab des geistlichen Lebens erlebt unsere Gemeinde auch im weltlichen Miteinander. Nach dem Rücktritt unseres verdienten Bauherrn Frank Brunngräber wurde am 13. Januar Olaf Blaak als mein Stellvertreter und ich, Gerald Wagner, zum Verwaltenden Bauherrn gewählt. Dem Konvent unserer Gemeinde danken wir sehr herzlich für das Vertrauen!



Gerald Wagner



Olaf Blaak

Und auch im Hauptamt gibt es Veränderungen: Ganz kurzfristig und etwas überraschend verließ uns Christiane Jacinto da Silva zum Ende Februar dieses Jahres. Wir danken ihr für die stets zuverlässige Arbeit und für ihren ehrenamtlichen Einsatz (Stichwort Kinderflohmarkt) und wünschen ihr alles erdenklich Gute.

So überraschend Christianes Weggang kam, so erfreut sind wir, darüber, dass wir mit Irina Klat bereits eine neue Gemeinsekretärin gewinnen konnten. Herzlich willkommen bei uns!

Veränderungen in der Gemeinde

Wie bereits im letzten Gemeindeblatt mitgeteilt, hat uns auch unsere langjährige und sehr treue Hausmeister-Seele Christoph Ziegler verlassen. Auch hier haben wir mit Fabian Schützek bereits einen Nachfolger gefunden, dessen offizielle Anstellung gerade organisiert wird.

Dir, lieber Christoph wünschen wir auf Deinem neuen Berufsweg ebenfalls alles erdenklich Gute. Wir freuen uns, dass Du unserem Gemeindeleben erhalten bleiben wirst! Eine genaue Vorstellung der beiden künftigen Mitarbeitenden holen wir bei nächster Gelegenheit nach.

Ebenfalls sehr erfreulich ist, dass Pastor Georg Staats mindestens bis zum 30. Juni dieses Jahres weiter unsere Pastorenstelle vertritt. Wie es langfristig weitergeht, teilen wir sobald wie möglich mit.

Mehr Informationen zu allen aktuellen Entwicklungen und auch Nachwahlen zum Kirchenvorstand gibt es am 3. März in der nächsten ordentlichen Sitzung unseres Gemeindekonvents.

Mit Gottes Segen und frischen Kräften gehen wir gemeinsam die Zukunft für unsere Gemeinde an!

Herzliche Grüße von Ihren Bauherren Gerald Wagner und Olaf Blaak und den Kirchenvorsteher:innen Susanne Maurer, Gisela Ulhorn und Peter Schütt.

Konvent

Der Konvent ist das „Parlament“ unserer Gemeinde. Wir möchten gern noch mehr Vielfalt in unsere Gemeindegemeinschaft und suchen Gemeindeglieder, die im Konvent mitarbeiten und die Zukunft der Gemeinde mitgestalten möchten. Das Mindestalter für die Mitgliedschaft beträgt 18 Jahre. Wer Interesse an einer Konventsmitgliedschaft hat, melde sich bitte im Gemeindebüro.



Gruppen und Angebote in der Wilhadi-Gemeinde

Diakonie

Lebensmittelausgabe:

montags und mittwochs
von 10:00 – 10:30 Uhr

Frühstück für Bedürftige:

freitags von 10:00 – 11:00 Uhr
**Am 13.03. und 20.03. fällt das
Frühstück aus.**

Spieleabend für alle

Nächste Termine

14.03.2026, 25.04.2026 und
23.05.2026 jeweils 17 – 22 Uhr

Weitere Informationen:

spiele@vhs-bremen.de

Frau Vornsand: 0176-57945646

Erwachsene

Senioren Café mit Rosi:

Jeden 1. Donnerstag im Monat
von 15:00 – 17:00 Uhr
Rosi Gansch



Tischtennisgruppe

Donnerstag von
18:00 – 20:00 Uhr

Eugen Anderßon:
0179 474 5736



Osterchorsteinway:

Proben: montags und
jeden 1. + 3. Donnerstag
von 19:00 – 21:00 Uhr
Leitung: Manfred Seidl
Email: mannseidl@gmx.de
Tel.: 0421 72112

Da Capo al dente Queerer Chor Bremen e.V.

Kontakt: Joachim Florian
Tel. 0421 3763437
info@dacapoalдите.de

Improtheater:

dienstags von 19:00 – 21:00 Uhr
Teilnahme nur nach vorheriger
Kontaktaufnahme
Email: heiner.lenz@posteo.de

Camera Club:

Jeden 1. + 3. Donnerstag
von 19:00 – 21:00 Uhr
Stefanie Bomhoff
04248/9030555
info@camera-club-bremen.de

Paritätisches Bildungswerk:

Integrationskurs – Deutsch lernen

Mo, Mi, von 8:30 – 12:30 Uhr
in der Schulzeit

Die Anmeldung erfolgt über das
Paritätisches Bildungswerk in der
Faulenstr. 31, 28195 Bremen
Tel: 0421 – 17 47 20

Amtshandlungen und Spenden

Bestattet wurden:

Angelika Grützmacher
Anke Prausner
Dagmar Fuchs



Spenden und Kollekten für:

Brot für die Welt:	745,73 €
Diakonie:	71,00 €
Die Tasse:	58,20 €
Wir starten gleich:	100,00 €
Kirchenmusik:	31,20 €
Suppenengel:	35,50 €
Fam. Benkel für Diakonie	300,00 €



Allen Spendern sei herzlich gedankt.

Küster*innen für Gottesdienste gesucht

Für die Sonntagsgottesdienste in unser Gemeinde suchen wir einen oder mehrere Küster/Küsterinnen. Zu den Aufgaben gehören das Vor- und Nachbereiten der Kirche für den Gottesdienst und die Betreuung des Kirchencafés nach dem Gottesdienst. Der Zeitaufwand beträgt ca. 3 Stunden. Für die Übernahme der Aufgabe ca. ein- bis zweimal im Monat wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Sollten Sie Interesse an eine Mitwirkung haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder besuchen Sie einen Gottesdienst und wir zeigen Ihnen, was zum Küsterdienst gehört.

Muntermacher

Gefühlsdetektive –

Ein Kurs für Vorschulkinder und 1. Klässler*innen

Nächster Termin: 07. März. Jedes Kind erlebt: „**Ich bin wertvoll, ich bin stark, und ich darf genauso sein, wie ich bin.**“

Kontakt/Anmeldung per e-mail an : stay.strong@sabrina-hohendahl.com
oder über das Gemeindebüro.

Gottesdienste und Andachten		
01.03.,	Reminiszere	09:30 Uhr Pastor Georg Staats
08.03.,	Okuli	09:30 Uhr Diakon Maximilian Müller
15.03.,	Laetare	09:30 Uhr Pastor i.R. Hartmut Strudthoff
22.03.,	Judika	09:30 Uhr Prädikant Gerd Isenberg
27.03.	Andacht zum Wochenausklang	18:00 Uhr Pastor Georg Staats
29.03.,	Palmsonntag (A)	09:30 Uhr Pastor Georg Staats
02.04.,	Gründonnerstag Abendmahl an Tischen	18:00 Uhr Pastor Georg Staats
03.04.,	Karfreitag (A)	09:30 Uhr Pastor Georg Staats
05.04.,	Ostersonntag	09:30 Uhr Pastor Georg Staats
12.04.,	Quasimodogeniti	09:30 Uhr Prädikant Thomas Kurzke
19.04.,	Misericordias Domini	09:30 Uhr Prädikant Thomas Karker
24.04.,	Andacht zum Wochenausklang	18:00 Uhr Pastor Georg Staats
26.04.,	Jubilare (A)	09:30 Uhr Pastor Georg Staats
03.05.,	Cantate	09:30 Uhr Prädikantin Elke Schaar
10.05.,	Rogate	09:30 Uhr Prädikantin Brigitte Boehme
14.05.,	Himmelfahrt	11:00 Uhr Pastor Georg Staats
17.05.,	Exaudi	09:30 Uhr Prädikant Holger Bischoff
22.05.,	Andacht zum Wochenausklang	18:00 Uhr Pastor Georg Staats
24.05.,	Pfingstsonntag	11:00 Uhr mit der Mirjam-Gemeinde und Pastor Staats in St. Stephani
25.05.,	Pfingstmontag (ökumenisch)	11:00 Uhr Pastor Josef Fleddermann und Pastor Georg Staats in St. Marien
31.05.,	Trinitatis (A)	09:30 Uhr Pastor Georg Staats und Diakon Tarek Char (aram.)
07.06.,	1. So. nach Trinitatis	09:30 Uhr N.N.
14.06.,	2. So. nach Trinitatis	09:30 Uhr Pastor Georg Staats